

**Geschäftsführung
Migrationsausschuss**

| | |
|-------------------|---------------------------------|
| Es informiert Sie | Manfred Heck |
| Telefon (0202) | 563 2118 |
| Fax (0202) | 563 8178 |
| E-Mail | manfred.heck@stadt.wuppertal.de |
| Datum | 14.02.08 |

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Migrationsausschusses (SI/6301/08) am 12.02.2008

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Arif Izgi ,

von der CDU-Fraktion

Frau Dorothea Glauner , Herr Wilfried Josef Klein , Frau Ute Mindt , Herr Michael Müller , Herr Arnold Norkowsky ,

von der SPD-Fraktion

Herr Dr. Ralf Heming , Frau Christina Siemon , Herr Ioannis Stergiopoulos ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Hans-Peter Vorsteher ,

von der FDP-Fraktion

Frau Aurora Dudek ,

gewählte Mitglieder

Herr Vincenzo Califano , Herr Ayhan Celikpala , Herr Angelo Gallitelli , Frau Olga Horst , Herr Spiridon Lainas , Herr Jamal Mahmoud , Herr Dr. János Mikó , Herr Ioannis Zygias ,

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Herr Ercan Sarigöz , Herr Detlef Schmitz ,

von der Verwaltung

Herr Beig. Dr. Stefan Kühn , Herr Jürgen Lemmer , Herr Klaus-Peter Stein ,

Schriftführer

Herr Manfred Heck

Beginn: 16:07 Uhr

Ende: 17:44 Uhr

Nach Befragen der Ausschussmitglieder durch den Vorsitzenden wird die Tagesordnung geändert bzw. ergänzt.

Die TOP 2 und 3 werden zusammen behandelt.

Die Tagesordnung wird um die TOP 4 – Erklärung für Vielfalt, Toleranz und Demokratie im Rahmen der bundesweiten Initiative „Orte der Vielfalt“, VO/0123/08 – und TOP 5 – Überprüfung der Migrationsausschüsse, Bericht des Innenministeriums des Landes NRW – ergänzt.

Aus dem bisherigen TOP 4 – Verschiedenes, Anfragen, Mitteilungen der Verwaltung – wird TOP 6.

I. Öffentlicher Teil

1 Integrationsbericht 2007 Vorlage: VO/0078/08

Herr Beig. Dr. Kühn führt aus, dass das Monitoring zum Integrationsbericht 2007 in der Sitzung des Migrationsausschusses am 08.04.07 nachgereicht wird. Trotzdem habe sich die Verwaltung mit der eingebrachten Vorlage vorab bemüht, den Ausschussmitgliedern die qualitative Dimension von Integration vorzustellen und rückblickend für 2007 in Kernbereichen Rechenschaft abzulegen.

Die Stadtverordneten Herr Dr. Heming, Herr Norkowsky und Herr Vorsteher bedanken sich jeweils für ihre Fraktion für die Vorlage und verweisen darauf, dass eine ausführliche Diskussion über die dann vollständige Vorlage in der nächsten Sitzung des Ausschusses erfolgen soll und bitten darüber hinaus um rechtzeitige Zustellung der Vorlage.

Hinsichtlich der von Herrn Stv. Dr. Heming angesprochenen Förderung von Projekten und deren Budgethöhe sagt Herr Lemmer den Ausschussmitgliedern eine entsprechende Berichtsvorlage zur nächsten Sitzung zu.

2 Resolution für ein kommunales Wahlrecht für Migrantinnen und Migranten Antrag der SPD-Fraktion vom 11.01.2008 Vorlage: VO/0018/08

3 Kommunales Wahlrecht für Nicht-EU-BürgerInnen Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 05.12.2007 Vorlage: VO/1075/07

Die Tagesordnungspunkte 2 und 3 werden zusammen behandelt.

Herr Stv. Dr. Heming erläutert den Resolutionsantrag der SPD-Fraktion und bittet um Zustimmung. Für die CDU-Fraktion erklärt Herr Stv. Norkowsky die Ablehnung beider Resolutionen mit dem Hinweis auf die bereits bestehenden Möglichkeiten der Teilnahme am gesellschaftlichen und politischen Leben in Deutschland und führt beispielhaft die Regelungen zur Einbürgerung an. In der sich anschließenden sehr kontrovers geführten Diskussion erzielen die Mitglieder des Migrationsausschusses keine Einigung über die Wertigkeit der vorliegenden Resolutionsanträge und die Abstimmungsmodalitäten.

In seiner Eigenschaft als Vorsitzender bewertet Herr Stv. Izgi den Resolutionsantrag der SPD-Fraktion im Gegensatz zu dem Antrag der Fraktion Die Linke als den weitergehenden Antrag und ruft die Ausschussmitglieder zur Abstimmung auf. Vor der Abstimmung hebt Herr Stv. Norkowsky nochmals deutlich hervor, dass die CDU-Fraktion in der Sache ausdrücklich gegen den Antrag der Fraktion Die Linke stimmt.

Beschluss des Migrationsausschusses vom 12.02.2008:

1. Der Resolutionsantrag der SPD-Fraktion wird ungeändert beschlossen.
2. Der Resolutionsantrag der Fraktion Die Linke ist in der Sache erledigt.

Abstimmungsergebnisse:

Zu 1.:

Stimmenmehrheit (gegen die Stadtverordneten der CDU-Fraktion und den gewählten Ausschussmitgliedern Gallitelli, Lainas und Horst).

Zu 2.:

Stimmenmehrheit (gegen die Stadtverordneten der CDU-Fraktion und den gewählten Ausschussmitgliedern Gallitelli und Lainas) bei 3 Enthaltungen (gewählte Ausschussmitglieder Celikpala, Horst und Califano).

4 Erklärung für Vielfalt, Toleranz und Demokratie im Rahmen der bundesweiten Initiative "Orte der Vielfalt"
Vorlage: VO/0123/08

Herr Beig. Dr. Kühn informiert den Ausschuss über den Inhalt der Vorlage und teilt mit, dass die Verwaltung mit Blick auf das Ende der Bewerbungsfrist die Vorlage heute als Tischvorlage ausgelegt hat.

Nach eingehender Diskussion verständigen sich die Ausschussmitglieder einstimmig auf das vom Vorsitzenden vorgeschlagene Verfahren, wonach die Vorlage als eingebracht gilt und sich die jeweiligen Sprecher der Fraktionen in einem gesonderten Treffen zusammen mit der Verwaltung über den aufgeführten Beschlussvorschlag und evtl. Textänderungen oder -ergänzungen beraten und entscheiden sollen. Über die getroffene Entscheidung werde in der nächsten Sitzung am 08.04.08 berichtet.

5 Überprüfung der Migrationsausschüsse - Bericht des Innenministeriums des Landes NRW

Herr Lemmer erläutert die Vorlage. Hierbei handele es sich um einen Bericht des Innenministeriums für den Landtag über die Ergebnisse einer Befragung der Städte, die sich wie Wuppertal für einen Migrationsausschuss anstatt eines Ausländerbeirates entschieden hatten. Vorausblickend sei noch nicht erkennbar, ob die Stadt Wuppertal noch mal einen Antrag auf das Sonderverfahren stellen muss oder ob dies durch entsprechende Änderungen bzw. Ergänzungen der Gemeindeordnung bis zum Jahresende nicht mehr erforderlich sein wird

6 **Verschiedenes, Anfragen, Mitteilungen der Verwaltung**

Frau Dudek fragt nach, warum der Migrationsausschuss nicht als Mitglied der LAGA angehört. Der Vorsitzende beantwortet die Frage mit Blick auf die geschichtliche Entwicklung dahingehend, dass man erst die Arbeitsweise der LAGA und des damals konkurrierenden Ausländerrates NRW kennen lernen wollte. Beide Gremien waren nicht in der Lage, sich zu einer Organisation zusammen zu schließen. Die Arbeitsweise war aus Wuppertaler Sicht nicht konstruktiv. Daher sei man sich im Ausländerbeirat sehr schnell einig gewesen, sich ganz auf die Arbeit innerhalb Wuppertals zu konzentrieren.

Arif Izgi
Vorsitzender

Manfred Heck
Schriftführer